



Foto: TÜV Rheinland ©

Aktuelles zur Revision der ISO 50001

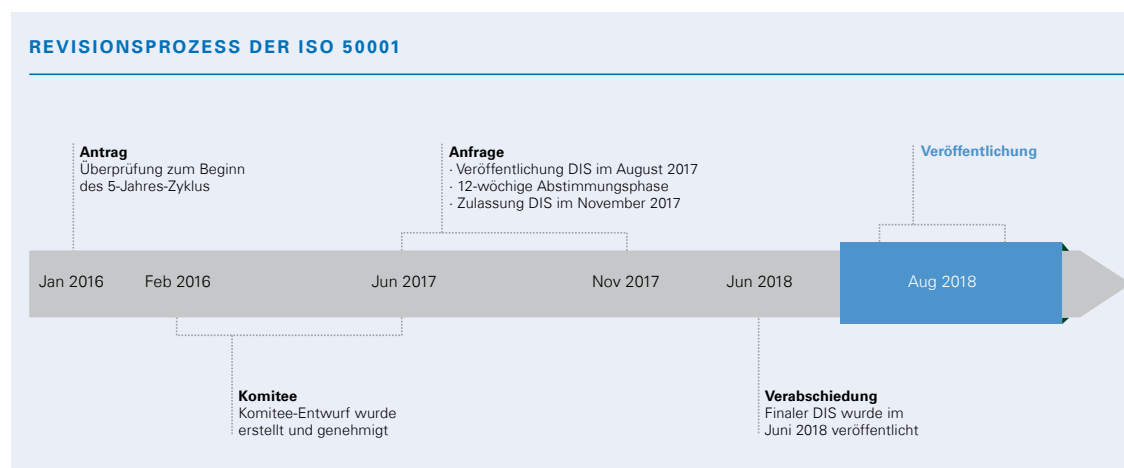
Die ISO 50001 legt seit 2011 die Anforderungen an Unternehmen für ein effizientes Energiemanagement fest. Die Einführung eines zertifizierten Energiemanagementsystems, kurz EnMS, ermöglicht Unternehmen eine nachhaltige Verbesserung der Energiebilanz und die Senkung der Energiekosten. Pünktlich fünf Jahre nach der ersten Veröffentlichung ging die ISO 50001 nun in Revision. Die neue Version wurde im August 2018 veröffentlicht. Mit der Veröffentlichung ergeben sich für Unternehmen einige Fragen, die bereits nach ISO 50001 zertifiziert sind. Welche Änderungen sind zu erwarten? Was muss beachtet werden?

Kontaktieren Sie uns für weitere Fragen!

ENTWICKLUNG UND REVISION DER ISO 50001

Im Juni 2011 wurde die **ISO 50001** von der International Organization for Standardization (ISO) veröffentlicht. Sie soll Unternehmen bei dem Aufbau eines systematischen Energiemanagements unterstützen. Im Oktober 2014 erschien die ISO 50003. Sie legt die Anforderungen an die Zertifizierungsstellen fest, wie beispielsweise an die Kalkulation und die Kompetenz der Auditoren für Energiemanagementsysteme. Seit dem 14. Oktober 2017 müssen alle Zertifizierungen und Rezertifizierungen auf der Grundlage der Anforderungen der ISO 50003 stattfinden. (Lesen Sie hierzu unsere [Informationsbroschüre](#) über die ISO 50003.)

Anfang 2016 wurde der Antrag für die Revision überprüft und der erste Entwurf des Komitees wurde erstellt und genehmigt. Im August 2017 wurde der Draft International Standard (DIS) veröffentlicht und die 12-wöchige Abstimmungsphase endete am 15.11.2017. Im Sommer 2018 erfolgte die Verabschiedung der finalen DIS. Die Veröffentlichung der ISO 50001:2018 erfolgte im August 2018.



DIE HIGH LEVEL STRUKTUR DER ISO 50001

Eine wesentliche Änderung der neuen ISO 50001 ist die Einführung der „High Level Structure“ (HLS). Diese übergeordnete Grundstruktur wurde von der „International Organization for Standardization“ (ISO) geschaffen, um neue oder überarbeitete ISO-Managementnormen zu vereinheitlichen. Beispielsweise durch einen einheitlichen allgemeinen Aufbau (Inhaltsverzeichnis), gemeinsame Bestimmungen und Kernaussagen sowie vereinheitlichte Begriffe. Das erleichtert den Aufbau von integrierten Managementsystemen, denn es verbessert die Kompatibilität der verschiedenen Standards.

Einige Standards, wie beispielsweise die **ISO 9001** oder die **ISO 14001**, verfügen bereits über eine HLS-Struktur.

EINHEITLICHE STRUKTUR DER HLS

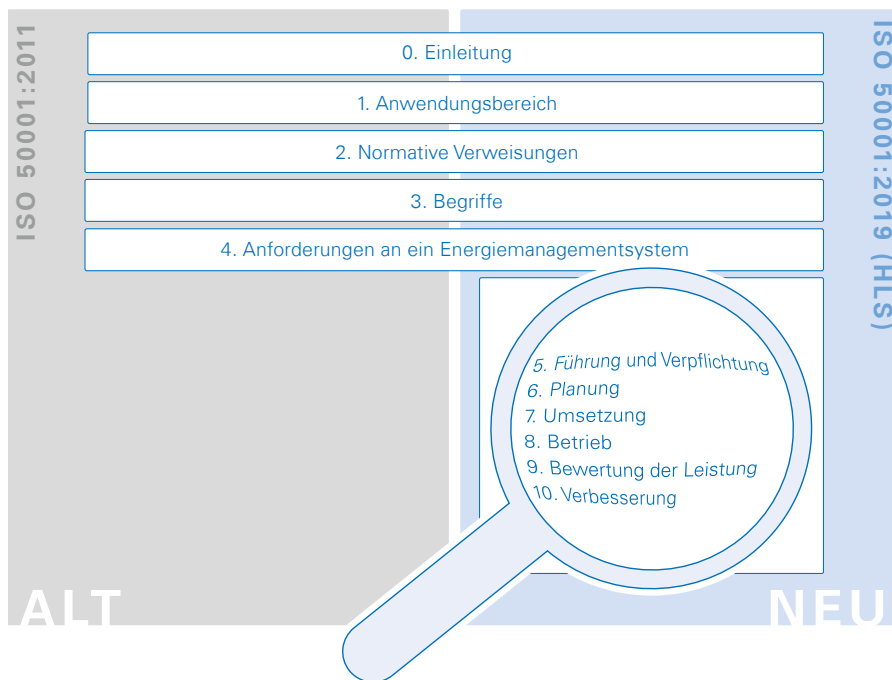
1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweisungen
3. Begriffe
4. Kontext der Organisation
5. Führung
6. Planung
7. Unterstützung
8. Betrieb
9. Leistungsbewertung
10. Verbesserung

WEITERE ÄNDERUNGEN DER ISO 50001

Mit der Einführung der High Level Struktur ergeben sich bereits entscheidende Änderungen für Ihr Energiemanagementsystem. Neben den strukturellen und formellen Änderungen müssen sich Unternehmen fragen, in welchem Kontext ihre Organisation steht und welche Interessengruppen zu beachten sind. Daher beinhalten die neuen Forderungen eine Analyse der interessierten Kreise. Dazu gehören unter anderem Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter, Gesetzgeber, Behörden und Lieferanten. Die Analyse betrifft interne und externe Themen, wie beispielsweise die strategische Ausrichtung sowie politische und branchenbezogene Forderungen. Von den Ergebnissen dieser Betrachtungen sollen Unternehmen Chancen und Risiken bezüglich ihres Energiemanagementsystems ableiten und diese gezielt in die Planung einfließen lassen.

Die neue **ISO 50001** stellt außerdem sicher, dass die sich ständig ändernden Anforderungen im Energiesektor erfüllt werden können. Denn eine sich im stetigen Wandel befindliche Gesetzeslandschaft birgt zahlreiche Risiken, die beispielsweise potentielle Bußgeldzahlungen zur Folge haben. Allerdings bietet sie jedoch auch Chancen, wie z.B. Umlagebefreiungen oder Steuererleichterungen.

Auch die Führungskräfte werden nun mehr in die Verantwortung genommen, denn die Rechenschaftspflicht hinsichtlich der Wirksamkeit liegt nun beim Top-Management. Gab es bei der alten Norm noch einen Energiemanagementbeauftragten, ist nun ein Energiemanagementteam verantwortlich. Dabei müssen sich das Top-Management und andere Führungskräfte aktiv in die Aktivitäten einbringen und für die Wirksamkeit des EnMS Sorge tragen.



VORTEILE DER ISO 50001

Ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile. Sie optimieren Ihre energiebezogenen Leistungen, verbessern Ihre Energieeffizienz und Energienutzung. Durch die Revision und der damit verbundenen Einführung der High Level Structure ergeben sich weitere wertvolle Vorteile.

Die neue einheitliche und schlankere Struktur erleichtert die gleichzeitige Anwendung verschiedener Managementsysteme. Eine stärkere Betrachtung der internen und externen betrieblichen Belange sowie die Ihrer Interessengruppen unterstützt eine gezielte Planung. Sie erkennen damit schneller Chancen und mögliche Risiken. Auch die Vorgabe der kontinuierlichen Verbesserung optimiert die Energieverwendung Ihres Unternehmens.

SIE WOLLEN MEHR ERFAHREN? UNSERE EXPERTEN STEHEN IHNEN NATÜRLICH AUCH MIT EINEM KOSTENFREIEN INFORMATIONSGESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG. SPRECHEN SIE UNS HIERZU GERNE AN!

[ONLINE KONTAKT](#)

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Tel.: 0800-888 2378
Fax: 0800-888 3296
tuvcert@de.tuv.com
www.tuv.com/iso50001revision

